

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1808**

39 (15.7.1808) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches
Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 39. Freytag den 15. July 1808.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Landes - Verordnungen.

Für künftig sich ereignenden Desertionen wird keine Fang-Gebühr aus der Werbkasse mehr bezahlt.

Da bey einem durch Desertion eines Soldaten sich ergetenden Abgang nach der jetzt bestehenden Einrichtung die betreffenden Gemeinden einen andern Mann zu stellen, und die für die Desertionsfälle bestimmte Gebühr zu entrichten hat; so wird hierdurch zur all gemeinen Wissenschaft gebracht, daß von jetzt und für die sich vom heutigen Tag an ereignenden Desertionen keine Fanggebühr aus der Werbkasse werde bezahlt werden.

Karlsruhe den 30. Juny 1808.

Großherzoglich Badisches Kriegs - Kollegium.

Die Einbringung der Klagen gegen beurlaubte Soldaten.

Sämmtliche Ober- und Aemter, auch geistliche und weltliche Vorgesetzten werden hiermit angewiesen, ihre Klagen gegen beurlaubte Soldaten wegen Uebertretung polizeylischer oder kirchlicher Anordnungen und Vorschriften, zu deren genauen Befolgung diese schon längst und neuerdings wieder befehligt worden sind, nicht dahier, sondern bey dem betreffenden Regiments-Commando anzubringen.

Verkündet Karlsruhe den 21. Juny 1808.

By Großh. Bad. Kriegs-Collegio.

Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schulden = Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Kerk

zu Willstett an den Michael Spenert und die ledige Anne Marie Baurin, bey der Theilungs-Commission im Wirthshaus zum Adler in Willstett, auf Dienstag den 26. July 1808.

zu Querbach an die Andreas Kunzischen Eheleute in Großherzoglicher Landschreiberey zu Kerk auf Montag den 25. July 1808.

zu Honhursst an die in Gant gerathenen Georg Reibelschen Eheleute, auf Montag den 18. July d. J. zu Honhursst. Aus dem

Oberamt Mastatt

zu Mastatt an den Metzgermeister Valentin Mähner, auf Montag den 18. July 1808.

an die nach Russisch-Polen ziehende, nachstehende Unterthanen, binnen 14 Tagen bey ihren respectiven Ortsvorgesetzten;

zu Steinmouern an Joseph Kuhn, Michael Hay, Joseph Unser, Joseph Goch, Nikolaus Weisenburaer, Wendam Pfeifer, Hanns Adam Gailfuß, Jakob Grimm und Jakob Jung;

zu Nu am Rhein an Joseph Schlaeger, Baltasar Wüst, Engelbert Merz, Jakob Pflüger, Joseph Stapfler, Meinrad Pflüger, Hanns Adam Ball, Jakob Cumpys und Augustin Merz.

zu Gaggenau an Auguste Kohnin;

zu Oberweier an Joseph Sand und

zu Rotenfels an Jakob Ziegler.

Oberamt Durlach

zu Durlach an die Fuhrmann Jörg Hei-

deckerischen Eheleute, auf Montag den 25. Juli dieses Jahrs. Aus dem

Oberamt Bruchsal

zu Büchig an die nach Rußland auswandernden Michael Schneiderischen Eheleute auf Mittwoch den 13. Juli d. J. Aus dem

Ausgetretener Vorladungen

Nachbemerkte bößlich Ausgetretene sollen binnen 3 Monaten sich bey ihrer Obrigkeit stellen und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselben nach der Landes-Constitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Oberamt Lahr

bey der vor kurzem vorgenommenen Rekruten-Wahl durch das Loos zu Soldaten gezogenen Unterthanen:

von Oberweier: Benedict Seiz, Zimmermann;

von Oberschopshelm Stephan Wetterer, Schreiner;

von Schuttern Gerhard Vogel, Schreiner, MatthiasENZ, Kaspar Blattmann, Metzger, Jakob Musler, Schuhmacher, Gottfried Pögl, Buchbinder;

von Dinglingen Johannes Ritschle Christian Kramer, Kiefer; — für sämtliche einen Termin von 4 Wochen.

Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Wer etwas an die Verlassenschaft des kürzlich verstorbenen Herrn GeneralLieutenants von Sandberg zu fordern hat, soll solches Montag den 29. August d. Jahrs Nachmittags 2 Uhr vor der dahier in dem Sterbehause angeordneten Commission bey Verlust der Forderung eingeben. Zugleich werden jene, welche in die Masse noch etwas schuldig sind, aufgefordert, solches an die Commission zu berichtigen. Verfügt beym Großherzoglichen GeneralAuditorat. Karlsruhe den 29. Juni 1808.

Karlsruhe. [Austrittsvorladung.] Da der hiesige Bürger u. Schneidermeister Johannes Metz sich vor einiger Zeit heimlich von hier entfernt hat, so wird demselben hiermit aufgegeben, sich binnen 3 Monaten um so gewisser vor unterzeichneter Stelle einzufinden, und seines Austritts wegen zu verantworten, als sonst nach der Landes-Constitution gegen denselben verfahren werden wird. Also verfügt Karlsruhe bey Oberamt den 1. Juli 1808.

Karlsruhe. [Strafurtheil.] Durch eine Verfügung Großherzoglichen Hofgerichts in Rastatt vom 12. Mai d. J. H. G. No. 481 ist der bößlich

ausgetretene, auf ergangene öffentliche Ladung nicht erschienene Schneidersgeßell, Nikolaus Seufert von Heidelberg, der Großherzoglichen Lande verwiesen, und sein Vermögen für confiscirt erklärt worden.

Verfügt Karlsruhe den 25. May 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Offenburg. [Schuldenliquidation.] Das

Vermögen des Bürgers Anton Armbrusters, Sohn des Joseph Armbrusters zu Appenweyer, wurde mit so vielen Schulden beladen gefunden, daß es sich die Obrigkeit angelegen lassen seyn muß, zu der völligen Kenntniß der letztern zu gelangen, um weiterm Schulden-Contrahiren ein Ende zu machen, und das Publikum vor Schaden zu schützen. Zu dieser Schuldenuntersuchung und Liquidation wird Montag der 1. August dieses Jahrs Vormittags 8 Uhr in Großherzoglicher Amtschreiberey Offenburg mit dem Anhang angeordnet, daß die Gläubiger des obgenannten Armbrusters entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte hiebey erscheinen, oder aber sich selbst die Folgen des Ausbleibens bemessen mögen. Offenburg den 1. Juli 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Rastatt. [Vorladung.] Marie Anne Wolfen von Rastatt hat unterm heutigen gegen den Schneidersgeßellen Franz Baier aus Böhmen, welcher voriges Jahr bey dem Schneidermeister Johannes Schmoll dahier in Arbeit gestanden, nachhin aber vorgeblich ins Elsaß sich begeben habe, eine Paternitätsklage erhoben, und denselben als Vater ihres unterm 21. Jenner d. J. zur Welt gebrachten unehelichen Kindes, mit Namen Magdalene, angeklagt, sohin gebeten, denselben als Vater desselben zur Alimentation und zur Bestreitung der Kindbettkosten anzuhalten, Besagter Franz Baier wird nun hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten von heute an bey unterzeichnetem Oberamt zu erscheinen, und sich auf diese Klage zu verantworten, widrigenfalls das Urtheil gegen ihn in Contumaciam gefällt wird. Rastatt den 27. Jun 1808.

Großherz. Oberamt.

Rastatt. [Erboverladung.] Der verschollene Johann Adam Schmitt von Dietigheim soll sich binnen 9 Monaten a dato dahier einfinden, und sein Vermögen in Empfang nehmen, oder durch Bevollmächtigte nehmen lassen, widrigenfalls solches nach dieser Frist seinen Anverwandten gegen Cautien wird ausgefolgt werden. Rastatt bey Oberamt den 2ten Juli 1808.

Kauf-Untträge.

Karlsruhe. [Neue Schrift.] In der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey zu Karlsruhe ist so eben erschienen, und auf allen Großh. Badischen Postäm-

tern und Postexpeditionen, und in allen Buchhandlungen für 12 kr. in Octav broschirt zu haben:

Neueste Organisation

der

Geschäfts-Verwaltung

der

Obersten Staats-Behörden
des Großherzogthums Baden
in objectiver und subjectiver Hinsicht.

Enthält: 1. die neueste Rangordnung.
2. die Personalorganisation.
3. die Geschäftsordnung.

Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Bis Freitag den 22. Juli d. J. wird die zweistöckige Behausung des Fuhrmann Jakob Hattich dahier in der Querallee neben Steinhauer Starke Wittwe und Stallknecht Michael Hattichs Erben gelegen, auf hiesigem Rathhaus Vormittags 9 Uhr unter Vorbehalt oberamtlicher Ratifikation öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 8. Juli 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Baden. [Keller zu verkaufen.] In der obern Stadt dahier steht ein schöner gewölbter Keller zu 50 und mehr Fuder Wein nebst Faß in Eisen gebunden, zu 30 — 40 Fuder aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich bey dem Großherzoglichen Oberamt dieservegen melden, und das Weitere vernehmen. Baden den 29. Juni 1808.

Karlsruhe. [Kinderchaischen zu verkaufen.] Bey Salomen Keutlinger nächst dem Ritter ist ein wohl konditionirtes Kinderchaischen zu verkaufen.

Karlsruhe. [Fässer und Capriolet feil.] Bey Strauswirth Lang in Klein-Karlsruhe liegen 60 Ohm weingrüne Fässer zu verkaufen, zu 12 Ohm und 8 Ohm, theils in Eisen, theils in Holz gebunden, wie auch ein leichtes Capriolet zu 3 Eßzen nebst Pferdgeschirr aus freyer Hand zu verkaufen.

Gochsheim. [Wein- und Früchtenversteigerung.] Vermög höchster Weisung werden von dahiesig Großherzoglicher Verrechnung an nachbemerkten Tagen und Orten folgende wohl konservirte Weine und Früchten vom Jahrgang 1807 dergestalt auf Steigerung zum Verkauf ausgesetzt werden, daß bey annehmlichen Geboten der Zuschlag ohne Ratificationsvorbehalt so gleich erfolgen soll, und zwar 1) Montags den 18. dieses Monats Vormittags um 8 Uhr auf dem Bureau der Verrechnung dahier aus dem hiesigen herrschaftlichen Keller und Speicher — Weine: 3 Fuder 3 Ohm Gochsheimer, und 2 Fuder 9 Ohm Bahndrücker Gewächses, 44 Malter Korn, 3 Malter

Gerste und 110 Malter Haber; 2) desselbigen Tags Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhause zu Münzesheim aus dem dasigen herrschaftlichen Keller und Speicher: 6½ Fuder Wein Münzesheimer Gewächs, 160 Malter Korn, 22 Malter Gerste, und 40 Malter Haber; sodann 3) Tags darauf Dienstags den 19. auf dem Rathhause zu Unteröwisheim: aus dem herrschaftlichen Keller und Speicher daselbst — Weine: 24 Fuder 2 Ohm, Unteröwisheimer Gewächs, Huder, Ruhländer oder sogenannter vinum bonum und weißes, und 12 Ohm Oberackerer Gewächs, 82 Malter Korn und 50 Malter Haber, im Ganzen also 38 Fuder 1 Ohm Weine, und 286 Malter Korn, 25 Malter Gerste und 200 Malter Haber. Welches den Liebhabern mit dem Anhang hierdurch bekannt gemacht wird, daß über diese Früchten und Weine auch noch vor der Versteigerung Käufe aus der Hand durch raisonable Gebote mit der Verrechnung abgeschlossen, auch davon aus jedem der besagten Keller und Speicher einzelne Viertel und Ohme Weine und einzelne Malter Früchten gegen Zahlung schon gesetzter billiger Preise täglich abgelangt werden können. Gochsheim den 3. Juli 1808.

Großherzogliche Gefällverwaltung.

Bruchsal. [Wirthshausversteigerung.] Bis Montag den 25. dieses wird nach Hochrichterlicher Entschliessung der Markgrafschaft vom 10. May Nro. 4762 und Oberamtl. Comm. vom 3. Juni N. 1230 das der Georg Schanzenbachischen Ehefrau von Langenbrücken gehörige Wirthshaus zum Engel mit einer ewigen Schuldgerechtigkeit öffentlich versteigert, bestehend in 37 Ruthen Hausplatz mit einem zweistöckigen Haus an der Landstraße, geräumigen Zimmer, gewölbten Keller, Stallungen zu 50 Pferden, dann 19½ Ruthen Garten, wozu Ausmärker die Innländer mit gehöriger amtlicher Ausweisung bestehenden Vermögens zugelassen werden, und haben sich die Liebhaber auf benanntem Tag Mittags 2 Uhr auf dem Rathhaus zu Langenbrücken einzufinden. Bruchsal am 2. Juli 1808.

Großherzogliches Oberamt

Pacht-Anträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Legis.] Bey dem Zinngießer Meister Heidenreich ist der ganze obere Stock zu verleihen, und kann auf den 23. October bezogen werden.

Karlsruhe. [Legis.] Bey Goldarbeiter Raupp im 3 König ebenauf sind 2 Zimmer bis auf den 23. Juli zu vermietthen.

Dienst Anträge.

Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt,

wünscht, als Lehrling in ein gutes Handelehaus zu kommen. Derselbe kann auf Verlangen täglich eintreten. Nähere Auskunft hierüber giebt das Comptoir dieses Blattes.

Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Hofzahnarzt Hirsch Salomon.] Der Groß. Badische Hofzahnarzt Hirsch Salomon aus Adlersdorf bey Erlangen läßt dem geehrten Publikum seine Ankunft von Anspach bekannt machen, und bittet sich geneigten Zuspruch aus, weil sein Aufenthalt nicht länger hier als 8 Tage ist, und legt in der Sonne. Die Armen bedient er unentgeltlich.

Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzogen hat die Ehre, einem geehrten Publikum bekannt zu machen, daß er nun das Haus seiner seligen Eltern in der langen Straße neben Herrn Geheimrath Maier bezogen hat, und empfiehlt sich zugleich in Specereywaaren, allen Sorten Confect, Chokolade, Liqueurs &c. zu geneigtem Zuspruch. Fellmeth, Conditor.

Badegäste von Griesbach.

Herr Lampmann von Straßburg. Herr Maire Kleiber von Hirschheim im Elsas. Herr Prälat von Ettenheimünster. Herr Pfarrer Heußler von Ruz. Herr Apotheker Heußler von Offenburg. Herr Hofrath Schmidt von Seltach. Herr Chirurg Sutter von da. Pater Vicarius von Oberkirch. Herr und Madam Mayer von Lenzburg. Madam Steinhelber von Straßburg. Herr Postmeister Wolf und Frau aus der Banzenau. Landvogt von Casselage von Lberkirch. Se. Hochfürstliche Gnaden Herr Fürst Bischoff von Basel. Herr Geheimrath Schuhmacher, Herr Hofrath Eissenlohr und Gattin von Durlach. Frau Zollverwalter Biße von da. Madam Dösner, Bettman, Scheerer von Triberg. Herr Kaufmann Neunreuter und Gattin von Hagenau. Madam Botinot von Neustadt.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog zu Baden haben gnädigst gerubt, das vakante hiesige Diaconat dem bisherigen Candidato Ministerii Ecclesiastici Gottlieb Beck, von Langensteinbach gebürtig, die erledigte Pfarrey Ittersbach dem bisherigen Pfarr. Vikar zu Leimen, Karl Jais, und die vakante Pfarrey Eckartsweier dem Pfarrer Ehrhardt Christian Eccardt zu übertragen.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. [Gebührne.] Den 13 Juny. Amalie Friederike, Bat. Herr Johann Friedrich Heinrich Schrickel, Großherzoglicher Staatsmedikus.

Den 14 Wilhelmine Sophie Margarethe Charlotte, Bat. Hr. Jak Spövin, RegimentsChirurg aus

Den 17. Christiane Sophie Katharine, Bat. Herr Michael Hambel, Hofgärtner bey Ihre Excellenz der Frau Reichsgräfin von Hochbera.

Den 18. Wilhelm, Bat. Herr Johann Martin Glattacker, Großherzoglicher Hofkassendiener.

Den 18. Wilhelm, Bat. Jakob Kreitner Bürger in KleinKarlsruhe und Straußwirth.

Den 20. Christine Barbare, Bat. Georg Jakob Friederich, Unterofficier bey der Großherzoglichen Leibgarde zu Pferd.

Den 23. Elise Karoline Sophie, Bat. Herr Christ. Friedrich Meerwein, Bürger und Kaufmann.

Den 25. Amalia Katharine, Bat. Immanuel Walter, Dreykronenwirth.

Den 6. Juli. Jakob Christoph, Bat. Andreas Bickel, Gemeiner des Großherzoglichen Leib-Infanterieregiments.

In der hiesigen reformirten Gemeinde den 24. Juni. Karl Ludwig, Bat. Herr Konrad Hoffmann, Assessor auf der hiesigen Kammer.

Den 24. Christian Victor August, Bat. Herr Friedrich Albert Fuchs.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 27. Juni. Ernst Joseph Wilhelm, Bat. Johann Bernhard Müller, Großherzoglicher Küchenschreiber.

[Kopulirte.] Den 19. Juni. Johannes Triffler, Bürger und Beckermeister, weiland Johannes Trifflers, Bürgers und Schwannenwirths, mit Elisabeth geb. Krömerin, ehelich erzeugter lediger Sohn, mit Jungfer Dorothee Marie Elisabeth Leisinger, Johannes Leisingers, Großherzoglichen Silberdieners und Bürgers, mit Magdalene Karoline geböhrene Listerin, ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 19. Martin Ruf, Schütz bey dem großherzoglichen Leibinfanterieregiment, ledigen Standes, mit Marie Barbare Gugel, ledigen Standes, von Durlach.

Den 21. Christian Schulz, neuangehender Bürger und Schneidermeister, von Münesheim gebürtig, und Christiane Jakobine Crecelius, Karl Friedrich Crecelius, Bürgers und Schneidermeisters dahier, mit weiland Sibylle Christiane geb. Kreuzbauerin ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 21 Engelhard Triffler, Bürger und Kupferschmidt, weil. Johannes Trifflers, Bürgers und Schwannenwirths, mit Elisabeth geb. Krömerin ehelich erzeugter lediger Sohn, mit Jungfer Katharine Friederike Seifin, weiland Elias Seifs, Herrschaftlichen Hofknechts in Sulzburg, mit Eve Sophie geb. Friedrich, ehelich erzeugte ledige Tochter.

Hiebey eine Beilage von 1½ Bogen.